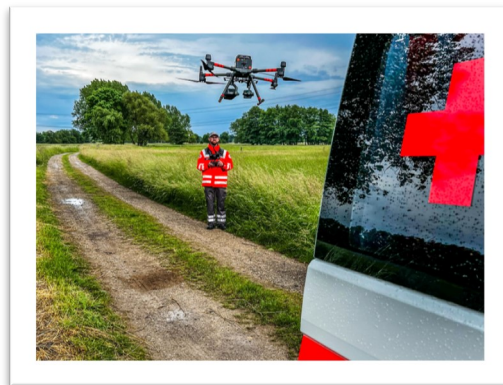
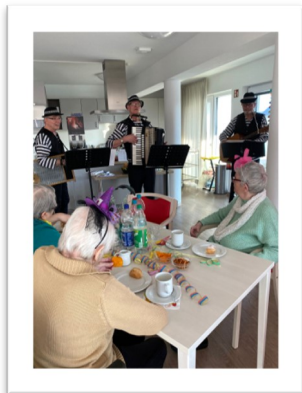


Jahresbericht 2022



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Rot-Kreuz-Freunde,

im Jahr 2022 musste sich der DRK-Kreisverband Peine erneut tagtäglich hohen individuellen und gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Die Rahmenbedingungen wurden weiterhin von der anhaltenden Pandemie, den enormen Kostensteigerungen in allen Bereichen, insbesondere aber im Energiesektor, und von dem schwierigen Wettbewerb um Pflegefachkräfte bestimmt.

Wir freuen uns umso mehr, Ihnen den widrigen Umständen zum Trotz, einen Jahresbericht vorlegen zu können, der einen tiefen Einblick in das DRK-Tagesgeschäft im Spannungsfeld zwischen akuter Krisenbewältigung und sozialer Arbeit vermittelt. Die vielfältigen Aktivitäten des DRK-Kreisverbandes Peine und seiner Ortsvereine zeigen eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit unserer starken Gemeinschaft.

Im Vordergrund unseres Tuns steht natürlich die Erreichung der anspruchsvollen Ziele und die Erfüllung der Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes. Wenn dann trotz der enormen Kostensteigerungen, die auch den DRK-Kreisverband Peine mit voller Wucht getroffen haben, ein befriedigendes wirtschaftliches Jahresergebnis vermeldet werden kann, so rundet diese Tatsache das erfolgreiche Jahr 2022 ab.

Belastend im Tagesgeschäft wirken sich seit geraumer Zeit die schleppenden Kosten- und Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern aus. So ist beispielsweise das Budget für den Rettungsdienst für das Jahr 2022 zum Zeitpunkt der Formulierung dieses Vorwortes immer noch nicht verhandelt.

Der Dank des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes Peine gilt allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr unermüdliches Engagement unter schwierigen Bedingungen sowie unseren Fördermitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung und den zahlreichen Blutspendern.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Ihr

Hans-Jürgen Ossenberg
Präsident



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Bereitschaft	16	Ansprechpartner in den Ortsvereinen	28
Inhaltsverzeichnis	3	Erste-Hilfe	19	DRK in Zahlen	30
Das Präsidium	4	Rettungsdienst	20	Impressum	31
Unsere Mitglieder	6	Jobbörse	21	Unsere DRK Grundsätze	32
Aktivitäten der Ortsvereine	7	Pflegeheime	22		
Blutspende	9	Sozialstation	24		
Soziale Beratung	10	Einrichtungen des Kreisverbandes	25		
Gesundheitsprogramme	11	Zuständigkeiten im Kreisverband	26		
Kleider-Shops/Kleiderkammer	12				
Jugendrotkreuz	14				

Das Präsidium

Präsident	Hans-Jürgen Ossenberg
stellvertr. Präsidentin	Ulrike Gräfin von Hardenberg
Schatzmeister	Andreas Uibel
Justiziar	Ewald Lambertz
Schriftführer	Ewald Lambertz
Kreisverbandsarzt	Andreas Altrock
Kreisbereitschaftsleiter	Oliver Kretschmer
Jugendrotkreuzleiterin	Meike Riedel
Weitere Mitglieder	Iris Bleil Dunja Hauchstein Roland Schönaich

Rotkreuzbeauftragter:
Ewald Lambertz

Geschäftsleitung/Vorstand:
Ralf Niederreiter



Das ehrenamtliche Präsidium des DRK-Kreisverbandes Peine mit (von links) Jugendrotkreuzleiterin Meike Riedel, der stellvertretenden Präsidentin Ulrike Gräfin von Hardenberg, Justitiar, Schriftführer und Rotkreuzbeauftragter Ewald Lambert, Präsident Hans-Jürgen Ossenberg, Dunja Hauchstein, Kreisverbandsarzt Andreas Altrock, Iris Bleil, Schatzmeister Andreas Uibel, Kreisverbands-Vorstand und Geschäftsführer Ralf Niederreiter, Roland Schönaiach und Kreisbereitschaftsleiter Oliver Kretschmer.

Unsere Mitglieder

Menschen helfen, Gesellschaft gestalten. Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil einer internationalen Bewegung, die Menschen direkt hilft oder Hilfe vermittelt:

- In z. Zt. 50 Ländern bei Krisen und Katastrophen
- Durch 70 Millionen ehrenamtliche Einsatzstunden im Jahr in Deutschland
- Bei der lebensrettenden Versorgung von täglich 15.000 Menschen mit Blut
- Durch die Rettung von Menschen aus dem Gebirge – alle 35 Minuten
- Bei der Geburt von jährlich 70.000 Kindern durch moderne Familienberatung
- Durch die Rettung von 250 Menschen pro Jahr vor dem Ertrinken

Das DRK hilft, wo Menschen sich aus eigenen Kräften nicht helfen können. Dazu braucht es ein starkes und lebendiges Deutsches Rotes Kreuz – und Sie!

Die Mitgliedsbeiträge sind feste Einnahmen, die der Rotkreuzarbeit und vielen Projekten Planungssicherheit geben. Im Jahr 2022 waren in vielen Ortschaften die Mitgliederwerber unterwegs um neue Fördermitglieder zu werben.

Insgesamt **513** neue Mitglieder konnten dadurch gewonnen werden.



Werben Sie mit!

Mit ihrem Beitrag fördern Mitglieder die soziale Arbeit des DRK: Hilfebedürftige Menschen werden unterstützt, Gesellschaft mit gestaltet, ältere Menschen sind weniger allein und auch benachteiligte Kinder können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Das DRK belohnt nun Mitglieder, die neue Mitglieder werben. Als Belohnung gibt es eine Sach- oder Geldprämie. Die Formulare bekommen Sie in der Geschäftsstelle.



Aktiv im Ortsverein

Die rund 7.200 Mitglieder in unseren 29 Ortsvereinen bilden die Basis der Rotkreuzarbeit. Ungefähr 380 Ehrenamtliche engagieren sich direkt vor Ort und bieten Angebote für die gesamte Bevölkerung an. Das Spektrum reicht von Blutspendeterminen und Seniorennachmittagen bis hin zu Gesundheitskursen.

Nach den schwierigen Corona-Jahren, konnten im Jahr 2022 wieder einige Aktivitäten statt finden, wie z. B. Grillnachmittage, Weihnachtsfeiern, Seniorennachmittage, Tagesfahrten, Tanzkreise und vieles mehr.

Am Anfang des Jahres gab es bei der Blutspende noch viele Einschränkungen. Zur Jahresmitte konnten dann bei vielen Blutspendeterminen von den Ortsvereinen wieder ein Buffet angeboten werden.



OV Groß Lafferde



OV Klein Ilsede



OV Ölsburg



OV Ölsburg Weihnachtsmarkt



OV Ölsburg Sommergrillen



OV Solschen



OV Schmedenstedt „kleines Dankeschön“ an die DRK Mitarbeiter

#EhrenamtverdientRespekt



Flüchtlingsunterkunft

Die Sporthalle in Groß Lafferde wurde zu Beginn des Krieges vom Landkreis Peine mit Unterstützung unserer Bereitschaft zur Notunterkunft für Flüchtlinge aus der Ukraine eingerichtet. Zur Unterstützung und Entlastung übernahm der OV Groß Lafferde die Essensausgabe am Mittag.



Als kleines Dankeschön haben die ukrainischen Kinder den ehrenamtlichen Helfern selbstgemalte Bilder überreicht.



OV Groß Lafferde Tagesausflug Tankumsee

Als Dank, organisierte der OV Groß Lafferde für die Helfer einen Tagesausflug zum Tankumsee

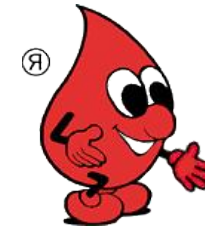
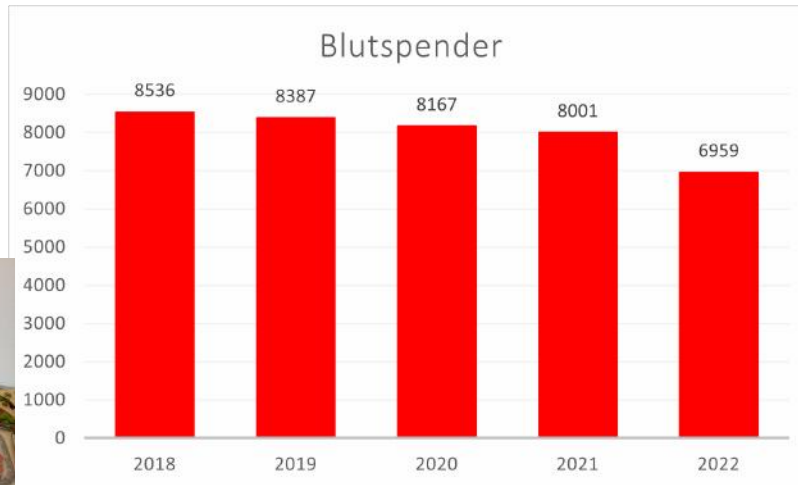


Blutspende

Täglich werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt. Die sechs DRK-Blutspendedienste in Deutschland sorgen für eine sichere und gesicherte Versorgung mit Blut sowie Blutpräparaten rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Für den Landkreis Peine ist der Blutspendedienst Springe zuständig.

An den Blutspendeterminen wird der Blutspendedienst von unseren Ehrenamtlichen aus den Ortsvereinen unterstützt. Die Helfer übernehmen Aufgaben bei der Anmeldung und sobald es wieder erlaubt war, wurde von den Ortsvereinen ein Buffet hergerichtet.

Leider konnte der Abwärtstrend der Blutspender noch nicht gestoppt werden. Nur 6.959 Blutspender waren es im Jahr 2022! Die Blutspendedienste sehen im demographischen Wandel einen der Hauptgründe für dieses Phänomen. Menschen, die regelmäßig Blut spenden und das auch schon früher getan haben, werden immer älter und stehen irgendwann nicht mehr für Spenden zur Verfügung. Die Lücke werde aber bisher nicht durch jüngere regelmäßige Spenderinnen und Spender geschlossen



Informationen rund um das Thema Blutspende beim **Bürgertelefon** des Blutspendedienstes Springe:

0800 / 11 949 11

(Mo - Fr von 08:00 - 17:30 Uhr)
kostenlos aus dem dt. Festnetz

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Im Jahr 2022 nahmen insgesamt 58 Ratsuchende mit ihren Familienangehörigen eine Beratung in Anspruch. Einige kommen nur zu einer Kurzberatung, andere wiederum werden über die Methode des Case Managements regelmäßig unterstützt.

Eine besondere Herausforderung waren zusätzlich die geflüchteten Personen aus der Ukraine. 56 Beratungen wurden für diesen Personenkreis durchgeführt. In ca. 80 % der Fälle wurde ausschließlich der Antrag auf Zulassung zu einem Integrationssprachkurs gestellt. Weitere 20 % suchten die Beratungsstelle regelmäßig auf und wurden bei Behördenangelegenheiten bzw. Kita- und Schulangelegenheiten etc. unterstützt. Den größten Anteil machten hier alleinstehende Frauen aus (24 Beratungen), die zweitgrößte Gruppe waren Ehepaare mit Kindern (17 Beratungsfälle) und als drittes von alleinstehenden Frauen mit Kindern (15 Beratungen).

Ein häufiges Problem der Ratsuchenden ist noch immer die Sprachbarriere, was zu Schwierigkeiten in der Bewältigung des Alltags führt. Teilweise gehen diese Personen bereits einer Erwerbstätigkeit nach, das bedeutet aber nicht, dass diese Ratsuchenden in der Lage sind, Anschreiben von Behörden oder der Schulen/Kindergärten der Kinder zu lesen und zu verstehen. Generell war pandemiebedingt eine Zeitlang bei vielen Behörden,



Ärzten und Schulen/Kindergärten nur eine telefonisch Erreichbarkeit möglich.

Hier sahen sich die Ratsuchenden dann in einer völligen Überforderung, ihre persönlichen Angelegenheiten durch die

bestehende Sprachbarriere zu regeln. Durch eine geringe Schulbildung im Herkunftsland oder gar Analphabetismus erreichen diese Personen oftmals nur ein A1 bzw. A2 Zertifikat; welches nicht unbedingt eine gute Kommunikation im Alltag gewährleistet. Gerade am Telefon, war es für viele nicht möglich, ihre Angelegenheiten alleine zu regeln. Folglich war der Unterstützungsbedarf noch höher.

Wo wird Unterstützung gebraucht?

- Spracherwerb/Vermittlung in Sprachkurse
- Arbeitssuche
- Anerkennung von Abschlüssen/Zeugnissen
- Unterstützung in Angelegenheiten mit der Arbeitsagentur
- Unterstützung in Angelegenheiten mit dem Jobcenter
- Aufenthalt
- Einbürgerung
- Überschuldung
- Wohnungssuche
- Familien/Ehegattennachzug
- Kinderbetreuung

Gesundheitsprogramme / Eltern-Kind-Kurse

Der DRK Kreisverband bietet viele Möglichkeiten, den Spaß an der Bewegung zu entdecken und auch ganz wichtig zu erhalten! Ziel aller Angebote ist es, die geistige und körperliche Fitness zu fördern. Spiel und Spaß an der Bewegung in der Gruppe stehen dabei im Mittelpunkt.



Foto: DRK Zelck

Im Jahr 2022 konnten 61 Babys mit einem Elternteil an einem PEKiP-Kurs teilnehmen. Die Abkürzung PEKiP steht für Prager-Eltern-Kind-Programm und ist ein Kurs, der bereits für Babys ab dem Alter von 4-6 Wochen angeboten wird. 90 Minuten lang treffen sich 8 Babys mit ihren Müttern oder ihren Vätern einmal wöchentlich in einer festen Gruppe, die von einer extra ausgebildeten PEKiP-Kraft geleitet wird.

Bei den Seniorenkursen sind 110 Teilnehmer aktiv beim DRK Kreisverband Peine dabei. Zusätzlich bieten auch einige DRK Ortsvereine Kurse an.



Wir bieten an:

- Geselliges Tanzen
- PEKiP-Kurse
- Rückenschule
- Sport in der Natur
- Seniorengymnastik
- Stuhlgymnastik
- Tanzen im Sitzen
- Vital & Balance Kurse



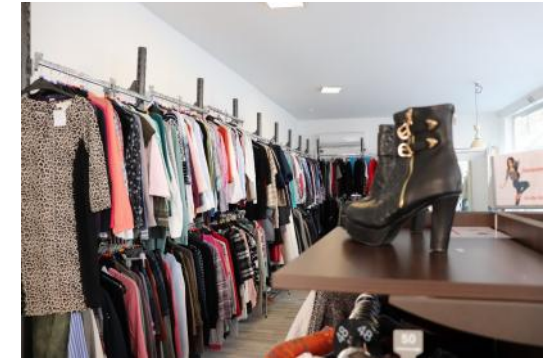
Kleider-Shops und Kleiderkammern

Kleider-Shops

- in **Groß Bülden**
Gerhard-Lukas-Str. 71
- in **Hohenhameln**
Marktstr. 10
- in **Peine**
Marktstraße 14
- in **Vechede**
Hildesheimer Str. 12
- in **Vöhrum**
Herrenfeldstr. 20

Das Prinzip der „Kleider-Shops“ ist einfach: Menschen spenden neue oder gebrauchte, aber gut erhaltene und saubere Kleidung an die DRK-Kleider-Shops und in diesen werden die erhaltenen Stücke (Kleidung, Schuhe und Accessoires) zu sehr günstigen Konditionen weiterverkauft.

Die Erlöse aus dem Verkauf der gebrauchten Kleidung und Waren fließen in die soziale Arbeit des DRK Kreisverbandes Peine bzw. unterstützt soziale Projekte in Stadt und Landkreis Peine.



DRK Kleiderkammer

In unserer Kleiderkammer sind im Jahr 2022 326 Bedürftige aus dem Landkreis Peine mit gut erhaltener Kleidung, Schuhen, etc. versorgt worden. 21.423 Kleidungsstücke wurden ausgegeben. Diese hohe Zahl kommt natürlich auch wegen des Ukrainekrieges zustande. Die Öffnungszeiten der Kleiderkammer wurden deutlich erhöht, damit der Ansturm bewältigt werden konnte.





Ehrenamtsfrühstück

Als kleines Dankeschön, wurden die Ehrenamtlichen der DRK Kleider-Shops, der Kleiderkammer und der Deutschkurse zu einem Frühstück eingeladen.

Insgesamt 44 Ehrenamtliche folgten der Einladung und verbrachten ein paar schöne Stunden, bei netten Gesprächen und einem leckeren Frühstück im Hemingway.



Ukrainehilfe

Um den Flüchtlingen aus der Ukraine hier zu helfen und zusätzlich den Landkreis Peine und die Wito zu unterstützen, die einen Hilfstransport in das Kriegsgebiet geplant hatten, wurden die Bürger zu Spenden aufgerufen.

Mit Hilfe von Ehrenamtlichen und dem Team von den Kleider-Shops wurden an mehreren Terminen Spenden entgegen genommen. Der Landkreis Peine konnte kurzfristig mit dem Entsorgungsunternehmer Bewe eine Möglichkeit finden, die gespendeten Sachen in deren Hallen zwischen zu lagern.



Jugendrotkreuz



Jeden Dienstag finden in Peine in der Geschäftsstelle die Gruppenstunden statt. In zwei Gruppen werden die Kinder langsam an die Geschichte des Roten Kreuzes, Erste-Hilfe und andere Themen heran geführt. Es wird viel gebastelt, gespielt,

gekocht und gelacht. Im Jahr 2022 konnten noch nicht so viele große Ausflüge angeboten werden.

Ein paarmal wurde das Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck besucht. Unter anderem für einen Abendorientierungslauf durch Einbeck, wo mehrere Stationen aufgebaut wurden und auch zum beliebten Weihnachtsseminar.





In der Gruppe 1 für die jüngeren nehmen ca. 11 Kinder regelmäßig an den Gruppenstunden teil. Direkt im Anschluss finden die Treffen der älteren Kinder statt. In dieser Gruppe sind es etwa 8 Teilnehmer.



Die Treffen finden jeden Dienstag in Peine in der Geschäftsstelle, Hegelstraße 9, statt.

Gruppe 1. (6 bis 12 Jahre)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Gruppe 2. (13 bis 27 Jahre)

19.30 bis 21.00 Uhr

Jugendrotkreuz

Was machen wir?

- Altersgerechte Ausbildung in der Ersten-Hilfe (Kinder helfen Kindern: werde zum Juniorretter!)
- Ausbildung: Jugendgruppenleiterlehrgänge, Realistische Notfalldarstellung, div. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Beschäftigung mit Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Diversity, Drogen, Kinderrechte etc.
- Den Umgang erlernen mit den neuen Medien und sozialen Netzwerken
- Gemeinsames Kochen und Backen
- Gemeinsame Wochenenden im Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck
- Mitwirkung bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Rotkreuzgeschichte
- Spannende Ausflüge wie z. B. Freizeitpark, Klettergarten, Eislaufhalle, Trampolinpark, Phaeno, Zoo uvm.
- Vielfältige Spiel- und Bastelangebote
- Wettbewerbe

Bereitschaft

Im Jahr 2022 wurde die Bereitschaft zu 25 Einsätzen gerufen. Davon waren 5 Personensucheinsätze, 7 Betreuungseinsätze, 4 Drohneneinsätze und 9 Rettungswagenbereitstellungen.



Unsere Aktivitäten in diesem Jahr

Nach den Lockerungen der Pandemie ging es für uns wieder darum in den normalen Dienstbetrieb zurückzufinden.

Einige Veranstaltungen

- Kirchenjubiläum in Groß Lafferde u.a.
- Verbandstag der Kreisfeuerwehr
- Rehkitzrettungseinsätze
- Diverse Verpflegungsveranstaltungen
- Diverse „Tag der offenen Türen“

Unsere DRK Bereitschaft hat insgesamt 144 Mitglieder (davon sind 61 aktiv); 61 weibliche und 83 männliche 1 Neueintritt gab es im Jahr 2022



Neues aus dem Fuhrpark

Kommandowagen KatS

Im Mai diesen Jahres konnte der alte 2008'er Kommandowagen der Führungsgruppe durch Fördergelder des Landes, des Landesverbandes und des Kreisverbandes durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden.

Gerätewagen Logistik klein KatS

Im Mai diesen Jahres konnte ein neues Logistikfahrzeug durch Fördergelder des Landes, des Landesverbandes und des Kreisverbandes beschafft werden.



Allrad Rettungswagen

Durch große finanzielle Unterstützung der Ortsvereine konnte unser siebzehn Jahre alter Rettungswagen durch ein weitaus neueres Modell ersetzt werden.

Stromaggregat 60KVA KatS

Im März diesen Jahres wurde uns ein neues Stromaggregat seitens des Landes zugeteilt.

Besondere Merkmale

- Geländegängigkeit
- Umfangreiche Beladung
- Platz für fünf Personen



Besondere Merkmale

- Hohe Geländegängigkeit
- Wadfähig
- Gabelstaplerladefähig
- Seilwinde



Besondere Merkmale

- Allradfähig
- Kompakte Bauweise
- Rettungswagenausstattung



Besondere Merkmale

- 60 KVA
- Material zur Gebäudeeinspeisung
- Lichtmast
- Fremdbetankungsfähig



Ukraine Hilfe



Im März 2022 erreichten die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auch den Landkreis Peine. Der Landkreis alarmiert dazu den Einsatzzug des DRK Peine mit dem Auftrag in der Turnhalle Groß Lafferde eine Notunterkunft für circa zweihundert Geflüchtete zu errichten.

Dies ist eine der eigentlichen Aufgabe dieser Katastrophenschutzeinheit, welche von Zugführer Carsten Reh befehligt wird.

Nach einem ersten Vor-Ort-Termin zur Sichtung der Halle sowie der umliegenden Möglichkeiten wurde schnell klar, dass temporäre bauliche Anpassungen nötig sind, so dass das Technische Hilfswerk sowie die Feuerwehr des Landkreises zur Unterstützung benötigt wurden. In enger Abstimmung mit dem Landkreis Peine sowie den anderen Hilfsorganisationen wurde die Sporthalle für bis zu zweihundert Personen ertüchtigt.

Die Bereitschaft des DRK erhielt den Einsatzauftrag, diese Unterkunft bis zur Überführung in hauptamtliche Strukturen mit Kräften des Katastrophenschutzes zu betreiben. Unterstützt wurden wir dabei vom Arbeiter-Samariter-Bund und den Behörden.

Zusätzlich wurde im Außenbereich eine Zeltstadt errichtet, die zum Aufenthalt sowie zur Nahrungsaufnahme genutzt werden konnte. Überall waren Möglichkeiten Handys zu laden, meist der einzige Kontakt zu den verbliebenen Familienmitgliedern daheim, und es wurde eine Spielecke für Kinder vorbereitet.

Ein Verbleib in der Unterkunft war für maximal 48 Stunden vorgesehen.



Erste Hilfe



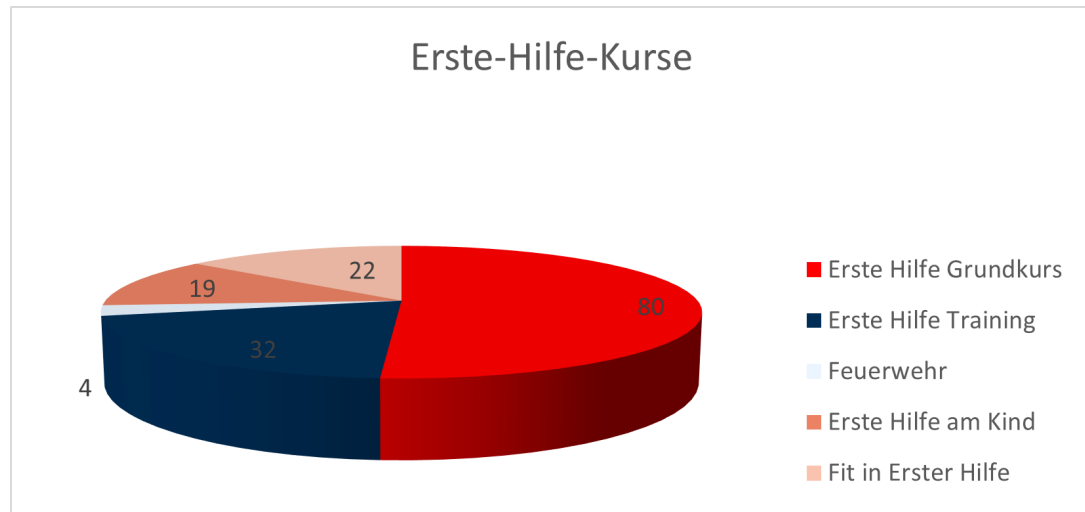
Die Erste Hilfe stand im Jahr 2022 unter keinem guten Stern. Einige unserer ehrenamtlichen Ausbilder, die vor allem am Wochenende die Fahrschüler in Erster Hilfe unterwiesen, haben leider nach Corona nicht den Weg zu uns zurückgefunden, so dass wir tatsächlich aufgrund zu hoher Arbeitsbelastung ein paar Kurse absagen mussten. So waren wir nur noch zu zweit...

Inzwischen haben wir etwas Nachwuchs gefunden, der im Laufe des Jahres 2023 fertig ausgebildet sein wird, so dass sich die Lage vielleicht ein bisschen entspannt.

Die Gesamtzahl der Kurse im Jahr 2022 beträgt 135 mit etwas mehr als 1.500 Teilnehmern, was sich erstmal nicht viel anhört. Darin enthalten sind aber nur Kurse für Erwachsene. Im Vergleich zu 2021 waren es weniger Kurse, aber mehr ausgebildete Ersthelfer, da wir wieder alle Kurse mit bis zu 15 Teilnehmern besetzen durften.

Zudem waren wir viel in Schulen und Kitas unterwegs, um Kindern Erste Hilfe nahe zu bringen. Dort gibt es ein neues Konzept, das von den Kleinen begeistert aufgenommen wurde. In der Hauptsache kommt dort ein Wimmelbild-Teppich zum Einsatz, der viele kleine und größere Unfälle zeigt und mit dem man den Kindern viel über alltägliche Gefahren erzählen kann.

Das waren weitere 22 Kurse mit fast 250 Kindern.



Rettungsdienst

Neuer Leiter Rettungsdienst

Nach fast 26 Jahren, davon 10 Jahre als Leiter Rettungsdienst (1,5 Jahre kommissarisch), verließ uns zum 15.04.22 Stefan Fries. Als Nachfolger stand schon Michael Senge bereit. Herr Senge war 15 Jahre bei der Bundeswehr als Hauptfeldwedel bei den Heeresfliegern in Faßberg. Nach seiner Bundeswehrzeit arbeitete er von 2008 bis 2014 in Celle beim Deutschen Roten Kreuz, bevor er dann zu uns wechselte. Herr Senge ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei



erwachsene Kinder. Wir bedanken uns bei Herrn Fries für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe beim Landkreis Peine als Sachbearbeiter Rettungsdienst alles Gute.



**8.342 Einsätze
(2022)**

1.714 Fehlfahrten
(Patient benötigt nur ambulante Hilfe am Ort
oder lehnt Krankentransport ab)
(2022)

**265.014 km Gesamt-Kilometer
(2022)**



Ilse der Jobbörse

Um über die Berufe der Pflegefachkraft und des Notfallsanitäters zu informieren, war der DRK Kreisverband Peine als Aussteller zum zweiten Mal mit einem Stand auf der Jobbörse vertreten. Diese musste kurzfristig von der Ilse der Gebläsehalle nach Vöhrum in die Sporthalle der Berufsbildenden Schule (BBS) verlegt werden, da die Gebläsehalle weiterhin als Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge genutzt wurde.

Mit 66 Vor-Ort und 71 digitalen Ausstellenden und mehr als 1.500 angemeldeten Schulgruppen war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die Schüler konnten sich bei uns wieder über die Ausbildung zur Pflegefachkraft und zum Notfallsanitäter informieren.



Seniorenzentrum Edemissen

Demenz-Bereich geschlossen

Nach 20 Jahren musste leider der Demenz-Wohnbereich im Seniorenzentrum Edemissen geschlossen werden. Eine Entscheidung, welche lange herausgezögert wurde, die aber notwendig wurde. Der Grund dafür ist der Personalmangel. Normalerweise können in einem Wohnbereich 30 bis 36 Bewohner betreut und versorgt werden, in dem für Menschen mit Demenz sind es nur 14. Aber der Personalaufwand ist derselbe, so dass es betriebswirtschaftlich schwieriger ist, den Wohnbereich zu betreiben. Alle Bewohner konnten aber bleiben, sie wurden gleichmäßig auf das Haus verteilt.



Baumfällungen

Mehrere Bäume im Park mussten leider aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Mit schweren Gerät wurden die Äste per Kran abgesägt und mit der Kettensäge zerteilt.



Wäscherei geschlossen

Im Januar 2022 musste die Wäscherei geschlossen werden, auch auf Grund von Personalmangel. Ab Februar übernahm dann eine externe Wäscherei, die auch schon für das „Haus am Stadtpark“ die Reinigung der Wäsche übernimmt.



Sommerfest

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause konnte wieder ein Sommerfest gefeiert werden. Der Zirkus „Kangatschi“ war mit ihren weißen Tauben vor Ort. Die Bewohner waren von den verschiedenen Darbietungen hellauf begeistert und hatten sichtlich Spaß.



Pflegeheim Haus am Stadtpark



Nach den vielen Einschränkungen während der Corona Pandemie, normalisierte sich 2022 der Alltag im Pflegeheim. Was allerdings noch blieb, war die Maske. Fast alle Aktivitäten waren wieder möglich. Es konnte wieder das Peiner Freischießen besucht werden, eine Sommerolympiade fand statt und es gab wieder viele Auftritte von Musikern.

Leider musste auf Grund eines akuten Coronaausbruchs das Sommerfest kurzfristig abgesagt werden.

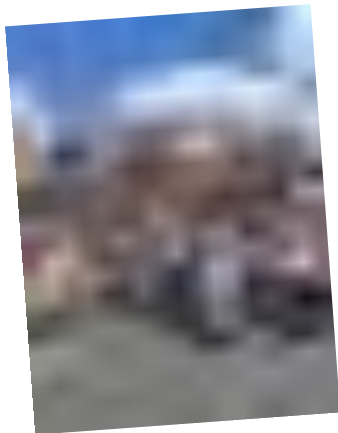
42 Mitarbeiter in der Pflege

Durchschnittliche Belegung
95,9 % (2022)

59 Mitarbeiter andere Bereiche



Pflegeheime



Sozialstation

Die Sozialstation hat circa 264 Kunden, davon 73 in der Pflege, die anderen verteilen sich auf die hauswirtschaftlichen Leistungen und den Hausnotruf.

3 Mitarbeiter sind in der Verwaltung der Sozialstation tätig. Dazu kommen 7 Mitarbeiter in der Pflege und 24 Mitarbeiter für die hauswirtschaftlichen Dienste.

Was viele nicht wissen: Auch in der Sozialstation kann man eine Ausbildung zur Pflegefachkraft absolvieren.



Unsere Leistungen umfassen:

- Begleitung bei Arztbesuchen
- Beratung rund um die Pflege
- Behandlungspflege (z. B. Injektionen, Medikamente verabreichen)
- Erstellung von Pflegenachweisen für die Pflegekassen
- Hausnotruf
- Hilfestellung bei Pflegeanträgen
- Hilfe bei der Körperpflege
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Qualifizierte Betreuung für an Demenz erkrankte Personen
- 24-Stunden-Bereitschaft

Einrichtungen des Kreisverbandes

Geschäftsstelle

DRK Kreisverband Peine e.V.
Hegelstraße 9
31224 Peine
Tel. 05171 / 76 75-0
Fax 05171 / 76 75-29
Email info@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Sozialstation

Bleicherwiesen 11
31224 Peine
Tel. 05171 / 5 07 70 52
Fax 05171 / 5 07 70 54
Email sozialstation@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de



Stationäre Pflegeeinrichtungen

Seniorenzentrum Edemissen
Wendesser Straße 16
31234 Edemissen
Tel. 05176 / 98 89-0
Fax 05176 / 98 89-129
Email info-sze@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Pflegeheim Haus am Stadtpark
Woltorfer Str. 3
31224 Peine
Tel. 05171 / 50 81 88-0
Fax 05171 / 50 81 88-129
Email info-haspe@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Rettungswachen

Rettungswache Peine
An der Simonstiftung 2
31226 Peine
Tel. 05171 / 58 91 08
Fax 05171 / 58 91 09
Email rdl@drkpeine.de

Rettungswache Hohenhameln
Schützenstraße 3
31249 Hohenhameln
Tel. 05128 / 44 44

Katastrophenschutzzentrum

Lehmkuhlenweg 65
31224 Peine
Tel. 05171 / 58 91 22
Fax 05171 / 58 91 23
Email bereitschaft@drkpeine.de
Internet www.bereitschaft-peine.de

Jugendrotkreuz

Meike Riedel
JRK Kreisleitung Peine
Tel. 0162 / 9269198

Zuständigkeiten im Kreisverband

Geschäftsstelle

	Name	Telefon	Email
Hauptamtlicher Vorstand	Ralf Niederreiter	05171 / 76 75-13	ralf.niederreiter@drkpeine.de
Sekretariat Assistenz der Geschäftsleitung, Bereitschaft, Einkauf/Verkauf, Hauskasse	Nicole Kotte	05171 / 76 75-10	nicole.kotte@drkpeine.de
Allgemeine Sozialarbeit Suchdienst, Familienzusammenführung, Migrationsberatung für Erwachsene	Dorit Lonnemann	05171 / 76 75-12	dorit.lonnemann@drkpeine.de
Allgemeine Verwaltung Gesundheitsprogramme	Katrin Mundt	05171 / 76 75-11	katrin.mundt@drkpeine.de
Mitgliederverwaltung Ortsvereinsbetreuung	Dorthe Müller	05171 / 76 75-14	dorthe.mueller@drkpeine.de
Breitenausbildung Erste Hilfe	Daniela Gieselmann	05171 / 76 75-15	daniela.gieselmann@drkpeine.de
Buchhaltung	Dirk Ballnus Andrea Voigt Sonja Hersch Hama-Ali	05171 / 76 75-21 05171 / 76 75-25 05171 / 76 75-25	dirk.ballnus@drkpeine.de andrea.voigt@drkpeine.de sonja.hersch@drkpeine.de
Personalabteilung	Kathrin Bloom Maike Günther	05171 / 76 75-24 05171 / 76 75-22	kathrin.bloom@drkpeine.de maike.guenther@drkpeine.de
Kleider-Shops	Diana Kobbe Natalia Maier Thomas Zühlke	0162 / 23 66 35 4	kleidershops@drkpeine.de

Zuständigkeiten im Kreisverband

Einrichtungen

	Name	Telefon	Email
Rettungsdienst	Michael Senge Andreas Christ	05171 / 58 91 08	rdl@drkpeine.de
Sozialstation	Corinna Schrader Isabell Dettmer	05171 / 5 07 70 52	sozialstation@drkpeine.de
Menüservice	Diana Erdmann Michelle Harre	05176 / 98 89-131	info-sze@drkpeine.de
Seniorenzentrum Edemissen	Ulrike Koch Eva Kurzella	05176 / 98 89-0	info-sze@drkpeine.de
Pflegeheim Haus am Stadtpark	Petra Lensche Michael Kuhna	05171 / 50 81 88-0	info-haspe@drkpeine.de

Stand: Juni 2023

Unsere Ortsvereine

DRK OV Abbensen/Oelerse

Maria Donaj-Lüddecke
gegründet: 1960

DRK OV Adenstedt

Sabine Pape
gegründet: 1948

DRK OV Dungenbeck

Harald Heinecke
gegründet: 1947

DRK OV Edemissen

Jana Stolzke
gegründet: 1938

DRK OV Eixe

Sabine Neitz
gegründet: 1963

DRK OV Equord/Mehrum

Jörg Aumann
gegründet: 1962

DRK OV Gadenstedt

Greta Erbe
gegründet: 1939

DRK OV Groß Bülten

zur Zeit Vakant
gegründet: 1945

DRK OV Groß Ilsede

Anita Hornig
gegründet: 1938

DRK OV Groß Lafferde

Elke Sykulla
gegründet: 1914

DRK OV Hohenhameln

Frank Pikowski
gegründet: 1935

DRK OV Klein Ilsede

2. Vorsitzender Dirk Massarik
gegründet: 1936

DRK OV Klein Lafferde

Monika Jelitte
gegründet: 1962

DRK OV Lengede e.V.

Doris Grobe
gegründet: 1918

DRK OV Münstedt

Bianca Gelis
gegründet: 1962

DRK OV Oberg

Heidrun Degering
gegründet: 1952

DRK OV Ölsburg

Tatjana Kaune
gegründet: 1934

DRK OV Peine e.V.

Ewald Lambertz
gegründet: 1911

DRK OV Rosenthal

zur Zeit Vakant
gegründet: 1946

DRK OV Vöhrum

kom. Karin Sonnenberg
gegründet: 1914

DRK OV Schmedenstedt

Anja Ilgen
gegründet: 1962

DRK OV Wendeburg

Marlies Bratmann
gegründet: 1967

DRK OV Schwicheldt

Siglinde Peters
gegründet: 1968

DRK OV Wipshausen

Alfred Hustedt
gegründet: 1967

DRK OV Solschen

Silke Hülsing
gegründet: 1967

DRK OV Woltorf

Helga Vahldiek
gegründet: 1938

DRK OV Stederdorf

Gerhard Bietz
gegründet: 1961

DRK OV Woltwiesche

Jürgen Bruns
gegründet: 1954

DRK OV Vechelde u.U.e.V.

zur Zeit Vakant
gegründet: 1971

Das DRK in Zahlen

Stark vor Ort

Geht es um Hilfe, ist Nähe wichtig

Das DRK ist dank seiner Struktur nirgendwo weit von den Menschen entfernt.

2,6 Mio.	Fördermitglieder
442.298	Ehrenamtliche
193.773	hauptamtliche Mitarbeiter*innen
1,5 Mio.	Blutspender*innen
1	Bundesverband
1	Verband der Schwesternschaften
19	Landesverbände
6	DRK-Blutspendedienste
31	Schwesternschaften
460	Kreisverbände
3.983	Ortsvereine



Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Peine e.V.
Hegelstraße 9
31224 Peine

verantwortlich:
Ralf Niederreiter
(Vorstand)

Redaktion:
Katrin Mundt

Telefon: 05171 / 76 75-0
Telefax: 05171 / 76 75-29
Email: info@drkpeine.de

Weitere Informationen unter
www.drkpeine.de

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN